

PROTOKOLL

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Momart am 26.01.2012

Beginn der Sitzung: 20:00Uhr

Sitzungsort: Schulhaus Momart

Anwesende Personen: Ortsbeirat: Susanne Koch (Ortsvorsteherin)
Hans Trumpfheller (stellv. Ortsvorsteher)
Manfred Seeanner (Schriftführer)

Vertreter der Stadt: Uwe Veith, Bürgermeister

Stadtverordnete: -

Ortsbürger: 12 Personen

Presse (Odw.Echo): Hr. Dennis Mohr

Einladung: Die Einladung erfolgte fristgerecht mit Ankündigung der Tagesordnung am 20.01.2012 in den Bad Königer Stadtnachrichten sowie am 25.01.12 im Odenwälder Echo.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Aktivitäten im vergangenen Jahr 2011
4. Sachstand Friedhofsplanung
5. Sachstand Wasserversorgung
6. Verschiedenes

1. Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteherin Susanne Koch begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Momarter Ortsbeirats. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Das abgestimmte Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 04.08.11 liegt während der Sitzung aus und wird auszugsweise im Zusammenhang mit den jeweiligen TOP vom Schriftführer Manfred Seeanner vorgelesen.

3. Aktivitäten im vergangenen Jahr 2011

Bei der Auslosung des Hessischen Fernsehens am 28.07.11 wurde Momart als Dolles Dorf gezogen. Am 28. und 29.07.28 fanden die Dreharbeiten in der Brunnenstube und an der Eiche statt. Der gelungene Fernsehbeitrag wurde am 30.07.11 ausgestrahlt. Die Spenden der Ortsbürger anlässlich der Grillfeier und des CD-Verkaufs sollen dem Momarter Friedhof zugute kommen.

Am 08.08.11 brach an der Momarter Eiche ein zweiter Hauptast ab. Es bestand die Gefahr, dass der Baum wegen Gefährdung gefällt werden muss. Der Ortsbeirat sprach sich unbedingt für den Erhalt aus. Die Eiche wurde deshalb in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde stark eingekürzt. Die offenen Bruchstellen wurden zur Verhinderung von Folgeschäden aufgrund von Niederschlag und Frost durch eine kostenlos bereitgestellte Goretex-Spezialfolie abgedichtet. Der unbrauchbare Baumschnitt wurde vom Bauhof abtransportiert. Die stärkeren Äste werden demnächst von Otto Kredel mit dem mobilen Sägewerk in Balken geschnitten, die nach dem Austrocknen für Momart (z.B. Kreuz, Altar) verwendet werden sollen. Das restliche Holz soll als Brennholz verkauft werden (Kaufangebot von Hans Trumpfheller). Der Erlös kommt wiederum dem Momarter Friedhof zugute. Im nächsten Schritt soll eine optische Abgrenzung geschaffen und der fest getrampelte Boden um die Eiche gelockert und gedüngt werden.

Im Rahmen des „Schlaglochprogramms“ wurden die Oberflächensanierungen der Straße nach Momart, jeweils rund 50 m im Bereich Cafe Waldesruh und am Ortseingang Momart in den Herbstferien 2011 ausgeführt. Es wurden Schilder „Schleudergefahr“ aufgestellt, weil durch den frischen Asphalt teilweise Glättegefahr besteht. Diverse Schlaglöcher im Ortsbereich wurden vom Bauhof ausgebessert.

Der Ortsbeirat hat einen Antrag an den Magistrat gestellt, folgende Maßnahmen im Haushaltsplan 2012 zu berücksichtigen:

1. Anbindung der Momarter Wasserversorgung über eine Ringleitung an den Hochbehälter Bad König.
2. Einrichtung einer Urnengrabstätte auf dem Momarter Friedhof
3. Sanierung der Straße zwischen Bad König und Momart.
4. Sanierung der Straße im oberen Ortsbereich von Momart

Der Ortsbeirat hielt neben den öffentlichen Sitzungen diverse interne Sitzungen ab und führte mehrere Ortsbesichtigungen, z.B. an den Friedhöfen in der Umgebung oder wegen der Parksituation bzw. wegen der Straßenverhältnisse in Momart durch. Einzelheiten hierzu werden unter den Tagesordnungspunkten behandelt.

4. Friedhofsplanung

In der öffentlichen Sitzung am 04.08.11 hat Frau Weidtmann den favorisierten Planungsvorschlag für eine teilanonyme Urnenbestattung vorgestellt.

Der Ortsbeirat hat aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt eine Eigenleistung (z.B. über die Momarter Ortsvereine) angeboten. Im ersten Schritt sollte noch im Jahr 2011 eine Neuregelung für den Abfallplatz gefunden werden. Der Ortsbeirat hatte verschiedene Lösungsmöglichkeiten vorgeschlagen, die aber anscheinend von der Stadtverwaltung nicht weiter verfolgt wurden, zumindest sind seit einem halben Jahr keine Fortschritte erkennbar. Das Thema Vorabverkauf von Urnenplätzen wurde von der Stadtverwaltung abgelehnt.

Der Ortsbeirat fordert ein Konzept, in dem die Maßnahmen, die Finanzierung und ein Zeitplan enthalten sind.

Herr Bürgermeister Veith sieht keine Realisierungschancen für die beantragte Mittelbereitstellung im Haushalt 2012. Nach seiner Aussage wird es im Haushalt 2012 kein Geld für ein Urnenfeld in Momart geben. Auch im Nachtragshaushalt 2011 gibt es keine Möglichkeit. Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass von anderen Gemeinden des Odenwaldkreises Summen von über 20000 € bereitgestellt wurden (z.B. Höchst, Mümling-Grumbach).

Der Ortsbeirat bietet erneut die Leistung von Arbeitsstunden und Spenden an und bittet um die Einrichtung eines zweckgebundenen Kontos „Urnenfeld Momart“ durch die Stadt. Dort sollen Spenden eingezahlt werden können. Die Spender (Bürger, Vereine, Geschäftleute) sollen Spendenbescheinigungen von der Stadt erhalten.

Herr Bürgermeister Veith weist den Vorwurf der mangelnden Unterstützung zurück und händigt dem Ortsbeirat während der Sitzung eine Zusammenstellung von 4 Varianten für die Neugestaltung des Abfallplatzes aus. Die Zusammenstellung ist für den Ortsbeirat in dieser Form neu. Der Ortsbeirat stellt zunächst fest, dass die Variante mit 1,1m³-Umleerbehältern der RESO nicht aufgeführt ist. Diese Variante wäre aber aus Sicht des Ortsbeirats möglich, wenn der bei Mäh-/Schneidarbeiten des Bauhofs anfallende Grünschnitt anderweitig entsorgt/bzw. direkt vom Bauhof mitgenommen würde.

Die Varianten 2-4 scheinen Abfallplätze außerhalb des Friedhofs vorzusehen. Der Ortsbeirat hat sich immer für eine Realisierung innerhalb des Friedhofs ausgesprochen. In den Varianten sind nur die einmaligen Kosten enthalten. Sinnvoll ist, die Gesamtkosten incl. der laufenden Betriebskosten zu betrachten.

Bei einem Ortstermin, bei dem neben den zuständigen Bearbeitern der Stadtverwaltung auch Herr Bürgermeister Veith teilnimmt, soll umgehend eine endgültige Regelung für die Abfallentsorgung gefunden werden.

5. Sachstand Wasserversorgung

Herr Bürgermeister Veith sieht kaum Chancen für die beantragte Mittelbereitstellung im Haushalt 2012. Es sollen zwar insgesamt 400000€ in die Wasserversorgung der Stadt fließen. Momart ist in den für 2012 geplanten Maßnahmen nicht enthalten.

6. Verschiedenes

- a. **Beleuchtung Hohe Straße**
HSE hat die gewünschten Berichtigungen im Wesentlichen durchgeführt.
- b. **Straßenzustand im oberen Ortsbereich von Momart**
Herr Bürgermeister Veith glaubt nicht, dass sich die Schulbehörde (einzige Wendemöglichkeit für Schulbusse) an den Sanierungskosten beteiligt. Ein Ortsbürger weist darauf hin, dass auch die Talblickstraße in einem schlechten Zustand ist.
- c. **Kabelverlegearbeiten**
Der Ortstermin wegen nicht oder schlecht ausgeführter Wiederherstellungsmaßnahmen der Straßen- und Gehwegoberflächen wurde durchgeführt. Die festgestellten Mängel wurden beseitigt.
- d. **Lautsprecheranlage im Friedhof**
Die Lautsprecheranlage im Friedhof ist zwar veraltet. Bei einer Ortsbesichtigung wurde festgestellt, dass sie bei richtiger Handhabung noch tauglich ist.
- e. **Parksituation**
Die Problematik der Parksituation im Mitteldorf wurde zusammen mit der Straßenverkehrsbehörde, Frau Benra, bei einer Ortsbegehung besprochen. Frau Benra wollte das Thema mit dem Zuständigen für die Kreisstraße abstimmen. Um die erforderlichen Mängelbeseitigungen wollte sich der Bauhof kümmern. Ein Ortsbürger weist darauf hin, dass häufig zu schnell im Ort gefahren wird, insbesondere sieht er Gefahren durch die großen und schnellen Landwirtschaftlichen Maschinen während der Erntezeit.
- f. **Friedhofsmauer und -halle**
Bei einem Ortstermin mit dem Bauhof wurden die Mängel an der Friedhofsmauer und -halle geprüft. Risse in der Außenwand wurden bereits ausgebessert. Das Problem mit den rissigen Glasbausteinen ist noch nicht gelöst.
- g. **Heizung Schule**
In den vergangenen Wochen war es in der Schule bei abendlichen Veranstaltungen mehrfach zu kalt, obwohl die Heizkörper rechtzeitig hochgedreht wurden. Bei Nichtbenutzung sollten die Heizkörper nur auf Stufe 2 zurückgestellt werden, damit der Raum nicht zu stark abkühlt. Sollte dies z.B. bei milden Außentemperaturen nicht ausreichen, hängt dies

vermutlich mit der Außensteuerung zusammen. In diesem Fall wäre die Einrichtung einer Steuerung mit Innenfühler zu prüfen.

h. Ausputzarbeiten

In den vergangenen Wochen wurden im Rahmen von Ausputzarbeiten zwei Birken am Ortseingang aus Richtung Bad König gefällt. Anlieger haben sich darüber beschwert, weil sie diese Bäume gepflanzt haben und nicht im Vorfeld eingebunden waren. Der Ortsbeirat bittet darum, in diesen Fällen vorher informiert zu werden.

i. Pflegemaßnahmen an der Eiche

Bei einer Ortsbegehung des Geo-Naturparks Bergstrasse-Odenwald hat Hans Trumpfheller um Unterstützung/Beratung gebeten, um die Momarter Eiche möglichst gut zu erhalten.


Sitzungsende: 21:25h

Bad König, den 27.01.2012

Ortsvorsteherin


Susanne Koch

Schriftführer


Manfred Seeanner